

MAGAZIN



Ausgetrockneter Boden –
der Klimawandel macht auch
in Corona-Zeiten keine Pause

LIEBE FREUND*INNEN DER ERDE,

geht es Ihnen, wie mir in Zeiten der Corona-Auflagen? Ich telefoniere mehr, trete mit vielen Menschen online in Kontakt und arbeite aus den eigenen vier Wänden. Ich beobachte – können wir die Pandemie eindämmen und zeitweise mit Einschränkungen leben? Ja, es zeigt sich, wie konsequentes, schnelles Handeln positiv auf die Erkrankungsrate wirkt.

Deutschland hat einen milliardenschweren Stabilisierungsfonds auf den Weg gebracht, besonders für große Unternehmen, Kurzarbeitergeld, Fördertöpfe zur „Ersten Hilfe“ auch für hessische Arbeitnehmer*innen. Gleichzeitig schlägt die EU einen „Green Deal“ vor. Europa könnte ab 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent werden. Im Gepäck z. B. ein großes Aufforstungsprogramm. Das wäre für Hessens Wälder ein Segen.

Diese Ideen, wie auch viele andere, die einen Impuls auch für die hessische Wirtschaft geben, sind verschoben.

Was ist die Lehre aus Corona, ein weiter so – sicher nicht. Unser Wirtschaftssystem ist in mehrfachen Sinnen fossil und überholt. Es muss „angekurbelt“ werden, unbestritten, doch dann sollte nur noch in Energieeinsparung und erneuerbare Energie investiert werden. Auto- und Flugverkehr müssen mindestens um 30 Prozent gesenkt werden, die Neuzulassung von PKW mit Verbrennungsmotoren muss ein Ende haben – auch in Hessen und der Ausbau der Wind- und Solarenergie muss Fahrt aufnehmen. So sparen wir viele Tonnen CO₂ und schaffen tausende zukunftsfähige Arbeitsplätze, für viele Generationen. Gute Energieberatung kann einkommensschwachen Haushalten in Hessen helfen, Energie und damit bares Geld zu sparen, und anstelle riesiger Logistikzentren, wie für REWE in Wölfersheim, muss guter Boden der Nahrungserzeugung dienen, mit Bioprodukten.

Das Sofortprogramm des BUND Hessen zeigt, wie Hessen bei der Energie- und Mobilitätswende und beim Flächen- und Bodenschutz vorankommen kann. Sie alle können mithelfen, mit mehr Heimarbeit beizutragen, dass die Luft sauberer bleibt.

Corona ist eine Warnung, denn bei weitergehendem Klimawandel drohen noch stärkere Einschnitte. Jetzt ist die Chance, sich konsequent vorzubereiten und schnell zu handeln. Die Klimakrise darf nicht zur Katastrophe werden. Bitte unterstützen Sie uns weiter bei dieser Arbeit und unseren Projekten.

Ihre



**GABRIELA
TERHORST**

.....
Stellvertretende Landes-
vorsitzende BUND Hessen



STADTBÄUME IN DER KLIMAKRISE

Der BUND fordert:
Grünplanung stärken und
Brauchwassersysteme ausbauen



BRIGITTE MARTIN

.....
Sprecherin des Arbeitskreises
StadtNatur

Angesichts des zu erwartenden dritten Trockensommers in Folge muss die Grünplanung in Städten neu ausgelegt werden. Stadtgrün dient dem Wohlbefinden der Menschen und es macht Hitzesommer in der Stadt erst erträglich. Wir brauchen mehr Stadtgrün in Straßen, Plätzen und Parks, mehr Platz für großkronige, Schatten und Verdunstungskühle spendende Bäume, mehr Straßenbäume und Grünachsen als Verbindung mit dem Umland, die den Luftaustausch fördern und mehr begrünte Fassaden und Dächer. Daher fordert der BUND, dass Grünplanung und das Erhalten von Grün den gleichen Stellenwert haben muss wie die Stadtplanung.

ENERGIEWENDE ZUHAUSE TIPPS: STROMBEDARF FESTSTELLEN INFOS ZU SONNENSTROM UND SONNENWÄRME

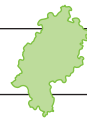


**DR. WERNER
NEUMANN**

.....
Sprecher des Arbeitskreises
Energie

Zum Verbrauchsscheck ist Stromzähler ablesen Pflicht: Einsparen lassen sich zehn bis 30 Prozent durch LED-Lampen und abschaltbare Steckerleisten (auch für einzelne Buchsen) für Stand-By-Verbraucher wie Computer und Fernseher.

Nun gibt es ein Informationspapier für das Projekt Musterhaushalte zu „PVT-Kollektoren“, die zugleich Strom und Wärme gewinnen. Die wirtschaftliche Amortisationszeit einer kompletten Umstellung von Erdgas- oder Heizölheizung auf 100 Prozent erneuerbare Energie liegt aufgrund der BAFA-Förderung bei rund zehn Jahren.



Das Grün muss aber auch bewässert werden. Die heute vielerorts noch übliche Verwendung von Trinkwasser zur Bewässerung des Stadtgrüns sollte künftig so schnell und soweit wie möglich eingeschränkt werden. Trinkwasser ist ein viel zu wertvolles Lebensmittel und für die Bewässerung von Bäumen vor allem in Zeiten der Dürre zu schade. Trinkwasser ist mancherorts bereits knapp und seine Gewinnung ist in Hessen auf großer Fläche mit ökologischen Schäden und Risiken verbunden. Daher sollte die Baumbewässerung konsequent auf Brauchwasser, gering verunreinigtes Wasser und, wo möglich und noch nicht erfolgt, auf Flusswasser aus Rhein, Main oder Fulda umgestellt werden. Auch hierzu müssen alsbald Konzepte entwickelt und umgesetzt werden.

Rasen- und Wiesenflächen müssen nicht bewässert werden. Rasen erholt sich rascher, wenn er mehr als zehn Zentimeter hoch bleiben darf, da der Boden so mehr beschattet wird.

Das Land ist in der Pflicht, das Rheinwasseraufbereitungswerk in Biebesheim zu erweitern, da dadurch das Risiko der sommerlichen Wasserknappheit verringert, ökologische Schäden an den Riedwäldern gemildert und der Wasserimport ins Rhein-Main-Gebiet aus Vogelsberg und Mittelhessen beendet werden kann.

Da Bäume, auch alte Bäume, nicht darauf warten können, sollten wir Bürger*innen die Kommunen dabei unterstützen, Stadtbäume zu erhalten. Es empfiehlt sich, zumindest wöchentlich acht bis zehn 10-Liter-Eimer Wasser pro Baum zu gießen, damit die größere Menge auch die Wurzeln erreicht. Täglich wenig Wasser würde wirkungslos verdunsten. Wildblumen für Insekten auf der Baumscheibe bedecken den Boden und schützen vor Verdunstung. Fragen Sie doch, ob Sie eine Patenschaft für die Baumscheibe übernehmen können.



MEHR INFORMATIONEN

www.bund-hessen.de/pm/news/stadtbaeume-im-klimawandel-wir-muessen-radikal-umdenken/

<https://www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/stadtbaeumen-durch-die-trockenheit-helfen/>

Ein Info-Papier zu Dach-PV-Anlagen zeigt die Schritte der PV-Anlagenplanung, Angebotseinholung und Anmeldung. Das Info zeigt auch, dass es derzeit große Preisdifferenzen gibt und welche Angebote als gut zu bewerten sind.



MEHR INFORMATIONEN

Weitere Hinweise und Links zu Förderprogrammen finden Sie unter www.bund-hessen.de/energiewende-zuhause
www.stromspar-check.de/energiespartipps.html
www.frankfurt-spart-strom.de

KURZMELDUNGEN

LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Landesdelegiertenversammlung 2020 des BUND Hessen ist verschoben auf Samstag, 10. Oktober 2020. Die Einladung hierzu sowie neue Termine der Jahresversammlungen von Orts- und Kreisverbänden erscheinen im nächsten Heft.

SCHUTZ DER WERRA

Der BUND fordert Umweltministerin Priska Hinz auf, den Antrag auf Einleitung von salzhaltigen Abwässern in die Werra des Kasseler Unternehmens K+S nicht zu genehmigen. Die Einleitmengen überschreiten die in der amtlichen Bewirtschaftungsplanung vereinbarten Zielwerte erheblich.

ZWISCHENLAGER AKW BIBLIS

Der BUND stellte im April beim Verwaltungsgericht Darmstadt einen Antrag auf Aufhebung des Sofortvollzugs der Genehmigung des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Einlagerung von sechs Atommüllbehältern aus Sellafield (UK) in das Zwischenlager am Atomkraftwerk Biblis. Gründe: Zweifel an der Sicherheit der Castoren während des Transportes und nicht vorgesehene Reparaturmöglichkeit defekter Behälter im Einlagerungskonzept. Spendenbetreff: Castor Biblis

WILDKATZEN IM BUTZBACHER WALD

Elf Haarproben wurden bei der Wildkatzenerrfassung im Butzbacher Wald seit Anfang Februar an Lockstöcken gesammelt und werden jetzt genetisch ausgewertet. Ziel der Untersuchung ist es zu klären, ob und wie die Wildkatze diesen Randbereich des Taunus besiedelt und in wieweit Verbindungsstrukturen wie Hecken und Feldgehölze im Übergang zur Wetterau genutzt werden. Möglich wird die Untersuchung durch den Gewinn bei der Umweltlotterie GENAU im Oktober 2019.

SPENDEN FÜR ZENTRUM STADTNATUR

Spenden für das Zentrum für Stadtnatur des BUND inmitten Darmstadts Orangerie als Ort der Begegnung, für Ökologie, für Umweltbildung und für die biologische Vielfalt zum Natur erfahren und mitmachen sind noch immer willkommen. Durch eine kleine Umplanung der Raumstruktur wurde ein zusätzlich nutzbarer Werkraum gewonnen. Nach Freimachung der Baufläche durch die Stadt kann der Bau beginnen. Mehr Informationen: www.bund-darmstadt.de Spendenbetreff: Zentrum Stadtnatur Darmstadt

SPURENSUCHE GARTENSCHLÄFER

Nach dem Winterschlaf – Start in die zweite Forschungssaison

Seit 2019 erforschen BUND, Justus-Liebig-Universität Gießen und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, warum die kleine heimische Schlafmaus mit der typischen „Zorro-Maske“ vielerorts in Deutschland und Europa in dramatisch kurzer Zeit verschwand. Das Ziel: den Gartenschläfer als heimische Tierart vor dem Aussterben zu bewahren.

Dabei geht es um Fragen wie „Auf welche Lebensräume ist er angewiesen? Gibt es Krankheiten, die ihm zusetzen? Wie steht es um das Nahrungsangebot?“. Daraus wird ein Schutzkonzept entwickelt und umgesetzt. Gefördert wird das Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.



Erste Geheimnisse konnten wir gemeinsam mit den Forscher*innen bereits lüften. Allein in Hessen gingen bis Anfang April 453 Hinweise aus der Bevölkerung ein. Die regionalen Unterschiede fielen besonders auf: Während wir aus Wiesbaden, dem Main-Taunus-Kreis und dem Kreis Groß-Gerau sehr viele Hinweise bekamen, erreichten uns aus Mittelhessen, von der Bergstraße und aus dem Odenwald so gut wie keine Meldungen. Dass die Unterschiede so deutlich sind, ist beunruhigend. Denn es scheint, dass der kleine Bilch in vielen seiner ursprünglichen Verbreitungsgebiete verschwunden ist.

Auch 2020 soll weiter geforscht werden, um die „weißen Flecken“ auf der Verbreitungskarte zu schließen. Dabei können uns wieder viele BUND-Aktive und weitere Naturfreund*innen unterstützen. Wer einen Gartenschläfer sieht oder hört, kann den Fund melden – gerne mit Foto oder Audioaufnahme. Denn nicht nur die Gesichtszeichnung mit den dunklen Ringen um die Augen ist beim Gartenschläfer unverkennbar, sondern auch seine Stimme.



MEHR INFORMATIONEN

Susanne Schneider, Managerin Naturschutzprojekte
Susanne.schneider@bund-hessen.de, Tel. (069) 67 73 76-16
www.gartenschlaefer.de
www.gartenschlaefer.de/geraeusche

BUND-FROSCHGARTEN IN BENSHEIM

Umgeben von einem Fließgewässer, Weinbergen und Gehölzen bietet der schwer zugängliche Froschgarten des BUND Bensheim in der Ortsrandlage mit Bäumen und mehreren kleinen Teichen ein relativ ungestörtes Habitat für Amphibien, Reptilien, Vögel, Insekten und anderen Kleinstlebewesen.

Ziel des Projekts ist die Renaturierung und Pflege des an den BUND übereigneten, 10.500 Quadratmeter großen Feuchtbiotops mit mehreren kleinen Teichen, welche in den letzten Jahren verfallen und zum Teil zugewachsen sind. Jetzt soll das Biotop zu einem Lebensraum insbesondere für Frösche, Kröten, Molche und andere Lebewesen werden, die zur Entwicklung Wasser benötigen. Für dort vorkommende seltene Arten wie z. B. Ringelnatter, Salamander und Knoblauchkröte und Lurche ist dieses Biotop in unserer Kulturlandschaft besonders wertvoll.



Weiterhin bieten zahlreiche Bäume und Sträucher vielen Vögeln einen Lebensraum.

Zunächst werden nach und nach die verlandeten Gewässer freigelegt und die zugewucherten Uferbereiche zurückgeschnitten. Weiterhin bedarf es der Pflege der Teiche, so dass die Gewässer den Tieren auch in Zukunft als Lebensraum zum Laichen und Überwintern zur Verfügung stehen. Eventuell ist die Neuanlage weiterer kleinerer Teiche geplant. Durch das Anbringen weiterer Nistkästen bietet dieses Biotop auch den Vögeln einen ungestörten Lebensraum zum Brüten und für die Futtersuche. Schaukästen und Tafeln sollen die Bevölkerung informieren.

Andreas Rossa, bund-bensheim@gmx.de



NATURSCHUTZSTIFTUNG BUND HESSEN FÖRDERT STREUOBSTPROJEKTE

Die BUND-Hessen Naturschutzstiftung unterstützte 2019 Streuobstwiesenprojekte in Wiesbaden und im Werra-Meißner-Kreis. Die Antragstellung für Naturschutzprojekte der BUND-Gruppen erfolgt über die Landesgeschäftsstelle.

STREUOBST-GRUNDSCHULPROJEKT DES BUND WIESBADEN

Das gemeinsame Grundschulprojekt des BUND Wiesbaden und des Streuobstkreises Wiesbaden auf dem Gelände des innerstädtischen Dilthey-Gymnasiums fand 2019 zum achten Mal statt. An vier Terminen waren Grundschüler*innen aus zwei Klassen der Blücherschule zu Gast und lernten die Streuobstwiese im Jahresverlauf kennen. Gemeinsam mit ihren drei Betreuerinnen befassten sie sich mit den ökologischen Aspekten ebenso wie mit der Nutzung durch den Menschen. Es wurden verschiedene von den Kindern mitgebrachte Honigsorten probiert, mit der Imkerin Andrea Gläsener (Limes- Gärtnerei in Hohenstein-Born) Spannendes und Wichtiges über unsere Honigbiene und andere Bestäuber vermittelt, Ohrwurmbehausungen und Insektennisthilfen gebaut, Äpfel verkostet und schon Mitte September gekeltert. Hierfür war eine Handkelter vom Frankfurter Verein Umweltlernen ausgeliehen worden. In diesem Projekt fördert der BUND Wiesbaden nicht nur die Beobachtungsgabe der Kinder, sondern alle Sinne auf der kleinen Streuobstwiese mit ihren vielfältigen Bewohnern (Stichwort Biodiversität) und Schönheiten mitten in der Stadt.

Die BUND Hessen Naturschutzstiftung förderte das Projekt mit 1.500 Euro.



Foto: Dr. Mera Waldschmidt

REISERWIESE DES BUND WERRA-MEISSNER

Es gibt tausende Apfelsorten, doch die Auswahl im Supermarkt ist meist nur gering. Dass nur wenige Apfelsorten aus Plantagen den Markt dominieren, hat vor allem wirtschaftliche Gründe, trägt zum Rückgang heimischer Streuobstbestände bei, gefährdet die Vielfalt der Apfelsorten und zerstört den (Über-)Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Jede*r kann durch gezielten Einkauf von regionalem Obst zum Erhalt der Sortenvielfalt beitragen.

Reiserwiesen dienen der Erhaltung einer großen Sortenvielfalt. Die BUND-Reiserwiese in Oberdünzbach ist speziell auf den Erhalt fast verschwundener Sorten ausgerichtet und dient neben dem Ertrag von Obst vor allem der Vermehrung und Gewinnung von Edelreisern. Interessierte können diese Raritäten auf geeignete Unterlagen aufpfropfen und so zu Sortenerhalt und Wiederansiedlung beitragen.

Bei der Pflanzung von 19 Bäumen wurden unterschiedliche Arten des Wühlmausschutzes ausprobiert: Neben den bewährten Pflanzkörben aus Draht wurde ein Teil der Löcher mit Feldsteinen und Pfingstrosenwurzeln gefüllt. Ein mit einem hohen Staketenholzzaun umzäunter Pflanzgarten dient der eigenen Anzucht und Veredelung von Bäumen.

Die Schüler*innen einer siebten Klasse aus Hessisch Lichtenau waren von der Bildungs- und Aufklärungsarbeit angetan und vor allem von einem Bananenapfel (soll wirklich so schmecken) begeistert und wollen dafür die Patenschaft übernehmen.

Die BUND Hessen Naturschutzstiftung förderte das Projekt mit 5.100 Euro.



MEHR INFORMATIONEN

Sandra Pietzner, sandra.pietzner@bund-wiesbaden.de
www.bund-wiesbaden.de



MEHR INFORMATIONEN

Wolf von Bültzingslöwen, info@bund-wmk.de
www.bund-wmk.de



WETTBEWERB NATURTAGEBUCH

Preisverleihung
im Opelzoo



Etwa 100 Kinder aus ganz Hessen hatten bis Ende Oktober 2019 ihre kreativ gestalteten, prall gefüllten Naturtagebücher bei der BUNDjugend Hessen eingendet.

VIEL LESESTOFF FÜR MANFRED MISTKÄFER

Eine Jury wählte die schönsten Tagebücher aus und lud die Autor*innen zur Preisverleihung in den Opelzoo nach Kronberg ein.

Zunächst nahmen die Kinder in zwei Gruppen an Führungen durch den Zoo teil: die Afrikanische Savane mit Zebras, Impalas, Gnus und Giraffen sowie das Giraffenhaus fanden großen Anklang, aber auch Erdmännchen, Stachelschweine und Affen standen im Focus der Führungen.

Nach einem kleinen Imbiss wurden die Tagebücher der Gewinner präsentiert und die Kindern erhielten eine Urkunde und kleine Sachpreise.

AKTIONSTIPPS

#InZeitenVonCorona



Auch in Zeiten von Corona wollen wir weiter für die Umwelt aktiv sein. Dazu haben wir Aktionstipps gesammelt, natürlich vor allem solche, die ihr einzeln und von zuhause aus machen könnt: <https://www.bundjugendhessen.de/mitmachen/aktions-tipps/>.

Die aktuellsten Tipps findet ihr auf Instagram unter [bundjugend_hessen](#).

Reinschauen lohnt auch in den BUNDjugend Blog <https://blog.bundjugend.de>, dort findet ihr Empfehlungen für Podcasts oder die „11 Dinge, die Du #InZeitenVonCorona sinnvoll tun kannst“.



Für die Ortsgruppen haben wir eine Reihe von Vorschlägen zusammengestellt, was man in Zeiten der physischen Distanzierung trotzdem gemeinsam angehen kann:

Petitionen des BUND unterstützen, Forderungen an Politiker*innen schreiben, eine Challenge in der Gruppe starten und sich darüber austauschen oder vielleicht einfach ein online-Spieleabend. Den Gruppenrundbrief könnt Ihr bei uns anfordern.

Sicher habt ihr auch tolle Aktions-Tipps. Wir veröffentlichen sie sehr gern über unsere Kanäle!



ONLINE-DISKUSSIONSRUNDE ZUM AUSBAU DER WINDKRAFT



Am 16. April fand unsere eigentlich als Face to Face Diskussionsrunde geplante Online Diskussion zum Thema Windkraft-Ausbau mit Gabriela Terhorst statt.

ARGUMENTE DER WINDKRAFT- GEGNER*INNEN ENTKRÄFTET

Gabriela Terhorst, stellvertretende Vorsitzende des BUND Hessen, lieferte zuerst spannenden Input zur Notwendigkeit des Ausbaus erneuerbarer Energien für das Erreichen der Klimaziele und ging dann auf verschiedene Argumente gegen Windkraft ein. Behauptungen, wie z.B. dass Windkraft nicht zuverlässig zur Verfügung stehe, Wälder fresse, den Vogelbestand dezimiere oder Arbeitsplätze koste wurden entkräftet.

Es folgte eine Diskussion, u.a. über den stockenden Ausbau der Windkraft, Windkraft-Gegner*innen und unsere fachlichen Gegenargumente, die gesetzliche Lage zur Förderung von Erneuerbaren Energien sowie Abstandsregelungen und die Vereinbarkeit mit dem Naturschutz.

Obwohl wir uns nicht alle sehen konnten, wurde die Diskussion gut moderiert. Im Vergleich zu normalen Diskussionsrunden war der Austausch etwas bilateraler mit Gabriela, hatte jedoch ein sehr gutes Feedback und wir alle haben vieles gelernt, was wir in Diskussionen mit Windkraftgegner*innen anwenden können.



WEITERE ONLINE-TERMINE
www.bundjugendhessen.de/termine/



**MELDET EUCH
BEI UNS**

BUNDjugend Hessen
Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
**Wegen Corona sind wir derzeit nur
per Mail im Homeoffice erreichbar!**
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de

EINE-ERDE-CAMP 2020



In Zeiten von Corona wirkt unser Schwerpunktthema „Gutes Leben für alle“ fast wie eine Provokation. Und dennoch oder eben gerade: die Krise hilft beim Umdenken, sie kann die überfällige Lebensstilkorrektur pushen und uns stark machen für die nicht minder bedrohlichen Krisen, die gerade etwas hinter der Corona-Thematik verborgen sind: Klimaveränderungen, Artenschwund, Raubbau, Vermüllung, ... Ob und wie das Camp 2020 stattfinden kann, steht derzeit noch nicht fest. Wir werden zunächst weiter planen und Anmeldungen entgegennehmen. Die Rechnungstellung erfolgt nur, wenn das Camp stattfindet.

Teilnahmebeitrag: 140 € (ermäßigt 125 €)

Alter: 13 bis 26 Jahre

Anmeldung /Infos: www.erde-retten.de

KNALLBUNT



**DAS NEUE
MAGAZIN DER
BUNDJUGEND
HESSEN**

knallbunt – ersetzt das „Aktiv-Info“!
knallbunt – erscheint als print und pdf jeweils zum Frühjahr und Herbst!
knallbunt – mit spannenden Schwerpunktthemen, Interviews, Tipps, Aktionsaufrufen und Neuigkeiten aus dem Jugendumweltverband!
knallbunt – das seid ihr alle ... mit eurer Lust und Fantasie, die Dinge zu ändern und für das „gute Leben für alle“ zu streiten ... !



BESTELLUNG

<https://www.bundjugendhessen.de/mitmachen/knallbunt/>



OV BUTZBACH

250 EURO FÜR DIE WILDKATZE

Erfolgreiche Katzenkrimi-Lesung



250 Euro für das Projekt „Rettungsnetz für die Wildkatze“ des BUND sind bei der Benefizlesung von Petra Zeichner aus ihrem aktuellen Katzenkrimi „Unter Waldpfoten“ zusammengekommen. Die Lesung mit Bildpräsentation des BUND über die Wildkatze in Deutschland fand Anfang März in der Buchhandlung Bindernagel in Butzbach statt.

Die Buchhandlung und die Autorin hatten sich im Vorfeld darauf geeinigt: Das Eintrittsgeld zur Veranstaltung sollte in voller Höhe an das Wildkatzenprojekt gehen. So kamen 194 Euro zusammen. Die Buchhandlung erhöhte den Betrag auf 250 Euro. Genug, um eine weitere Haarprobe genetisch untersuchen zu lassen.

Weitere Lesungen mit Vorträgen zugunsten des Projekts sind geplant, siehe Website www.petra-zeichner.de. Mehr Informationen zum Wildkatzenprojekt gibt es unter www.bund-hessen.de.

BUCH-TIPP



UNTER WALDPFOTEN

Petra Zeichner

Ein Katzenkrimi

2. Auflage. Paperback.

Taschenbuch 9,50 Euro,

ISBN: 3750428441

E-Book 4,99 Euro,

EAN: 9783750479272

OV WEHRHEIM

UPCYCLING

Dekobrettchen der BUNDiten

Die nützliche Upcycling-Idee, die die Wehrheimer BUNDiten aus dem Hoch-Taunus-Kreis in Coronazeiten anbieten, war eigentlich für den Wehrheimer Ostermarkt gedacht: aus Holzspenden wurden von älteren BUNDiten Rohlinge für Frühstücks- oder Dekobrettchen in verschiedenen Formen und Größen zugeschnitten. Diese wurden interessierten Familien angeboten und per Fahrradkurier ausgeliefert. Spenden zugunsten der Jugendarbeit des BUND waren willkommen, aber nicht Bedingung.

Jüngere Kinder können dann mit Sandpapier die Kanten glätten, ältere trauen sich möglicherweise, mit einem Lötkolben noch Namens- oder Schriftzüge darauf zu brennen. Besonders Fleißige können die geschliffenen Brettchen mit Kokosöl einfetten, so dass die Maserung besonders gut zur Geltung kommt und sich ein natürlicher Fleckschutz ergibt. In jedem Fall erhalten die Kinder so ein schönes, selbst gebasteltes Geschenk, das sicher nicht nur zu Ostern Freude und Mut für eigene Upcycling-Ideen macht.

Cordula Nentwig, bund.wehrheim@bund.net



IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. (069) 6773 76-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen

Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)

Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter

Gestaltung: Julia Beltz

Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822

Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter